

Zwei Lesungen von ABSCHIED



Stiftung Deutsche
Bestattungskultur

Autor Till Eitel in Berlin und Düsseldorf



Fotos: © Lichtschwärmer - Christo Libuda

Krematorium Berlin-Baumschulenweg

Gleich zwei Mal las der Autor Till Eitel im Herbst aus seinem berührenden Buch „ABSCHIED“: Im Rahmen der „Trostattage“ im Bestattungshaus Frankenheim in Düsseldorf und am „Tag des Krematoriums“ im Krematorium Berlin-Baumschulenweg.

Ein außergewöhnlicher Ort

Ein außergewöhnliches Buch an einem ungewöhnlichen Ort – so könnte man Till Eitels Lesung aus seinem lyrischen Trauertagebuch „ABSCHIED“ im Krematorium Berlin-Baumschulenweg beschreiben. Rund 50 Zuhörer waren

von der Konzertlesung zusammen mit Holly Schlott am Saxophon berührt und sehr angetan.

Gefühlswelt nach dem Verlust

„Ich kannte das Gebäude mit seiner imposanten, kathedralenartigen Säulenhalle bereits, weil ich im Kunstmuseum Bonn ausgestellt hatte und das Krematorium, wie auch das Kanzleramt, von den gleichen Architekten entworfen wurde und wollte daher unbedingt einmal an diesem besonderen Ort lesen“, freut sich Till Eitel, dass es im Rahmen des „Tag des Krematoriums“ geklappt hatte.

„Ich konnte mit meinen Gedichten den Zuhörenden einen kleinen Einblick in die Gefühlswelt nach dem Verlust eines geliebten Menschen geben und so vielleicht Berührungsängste mit Trauernden, die auch ich erleben musste, ein wenig abbauen.“

Till Eitels Buch „ABSCHIED“ entstand als persönliche Notizen im ersten Jahr nach dem Tod seiner Frau und spendet Trauernden nicht nur Trost, indem diese sehen, dass sie mit ihren Gefühlen nicht allein sind, sondern zeigt ihnen zudem die schrittweisen Veränderungen auf dem Weg hin zu einem neuen Leben nach dem Verlust.



shop.bestatter.de

Im Bestattungshaus

Im Wechselspiel mit der Cellistin Lea Stefani geriet die Lesung von Till Eitel im Bestattungshaus Frankenheim gleichermaßen berührend, melancholisch, aber auch nachdenklich. Lyrik und Musik korrespondierten miteinander wie Seelenverwandte – ohnehin sind beide Kunstformen eigentlich Geschwister. Das sehr persönlich Buch über Trauer zeigte eine beeindruckende Allgemeingültigkeit. Nach der Lesung waren die Zuhörer noch zu Snacks, Getränken und Gesprächen bei Frankenheim eingeladen – eine Veranstaltung im kleinen Rahmen, die einen geschützten Raum für Trauernde, aber auch Interessierte bot.

Möchten Sie eine Lesung veranstalten?

Für Lesungen bei Veranstaltungen von Bestattungshäusern und Hospizen, aber ebenso im Rahmen von Abschiedsfeiern von Menschen mit Faible für Literatur, steht der Kölner Autor gern zur Verfügung;
Anfragen bitte an:
abschied@textill.de. ■



Foto: © Lichtschwärmer - Christo Libuda

Till Eitel



Foto: © Eva Schmidt

Bestattungshaus Frankenheim

Gegangen, um zu bleiben

Migration und Sepulkralkultur
im ZusammenKlang



Der vorliegende Band eröffnet neue Perspektiven auf das tägliche Handeln und Verhandeln derjenigen, die Migration, Bestattung und Musik zusammendenken und -leben.

Gegangen, um zu bleiben

Migration und Sepulkralkultur im ZusammenKlang

Hrsg. Volker Kalisch

194 Seiten

ISBN 978-3-936057-88-1

Preis: 49,- Euro (inkl. MwSt.)

Im Online-Shop bestellen



[https://shop.bestatter.de/
gegangen-um-zu-bleiben](https://shop.bestatter.de/gegangen-um-zu-bleiben)

49,00 Euro

Preis inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten